

Medikamente an Schüler ausgeben?

Beitrag von „Hermine“ vom 13. Februar 2009 16:50

Ehrlich gesagt ist es mir auch zu doof hier geworden, ich bin bestimmt jemand, der zugibt, wenn er Unrecht hat. Aber ich konstruiere nichts und habe auch gar nichts davon zu lügen (was sollte das auch?)

Aber zufällig ist meine Schwester Pharmazeutin (keine PTA!), arbeitet in einer Apotheke und kennt sich mit dem Zeug ziemlich gut aus. Und nun gut, es sind keine Schmerzmittel, aber Sympathomimetika (=Mittel, die abschwellend wirken), die die Abhängigkeit bewirken.

Dennoch finde ich, wenn man hier schon in alle Richtungen pampen muss, dann sollte man wenigstens auch die ach so falsche Behauptung richtig stellen. (Wenn man sich hier schon so neunmalklug und von oben herab geben muss)

[caliope](#): Meine Infos sind ohne Gewähr und auch nur auf mein Bundesland bezogen, aber ich fürchte, nachdem die Regelungen hier eindeutig contra Medikamentengabe sind, würde ich hier ziemlich alt aussehen bzw. man würde mir grobe Fahrlässigkeit vorwerfen.

Nach weiteren Recherchen im Internet habe ich immer wieder gefunden, dass die Berufshaftpflicht sich nur auf Vermögensschaden bezieht- das hier wäre aber eindeutig ein Personenschaden.

Liebe Grüße

Hermine